



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Ludwig Borchardt von Deutsches Institut für
Ägyptische Altertumskunde (Kairo) an Adolf Erman**

Borchardt, Ludwig

Kairo, 11.05.1928

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-66092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-66092)

DEUTSCHES INSTITUT FÜR AEGYPTISCHE ALTERTUMSKUNDE

KAIRO
Gesire, Samalek

den 11ten Mai 1928.

Lieber Herr Geheimrat E R M A N !

Für Ihren freundlichen Brief vom 4.5. sage ich Ihnen meinen besten Dank. Der verlegte Brief von mir war eigentlich keine Anfrage, sondern mehr ein Memento für das WB, wenn das Wort ḥb̄s darankommt.

Da ist nämlich im bil. Pap. Rhind, da wo das Alter des Verstorbenen angegeben wird (I1,10-11), gesagt, er sei im 21sten Jahre der Alleinherrschaft des Augustus gestorben, am 10. des 11ten Monats, der dem 16ten Tage gleich ist, den man 'ḥb̄s tp' nennt.

Über diese Stelle hatte B R U G S C H schon orakelt, und B I R C H hat ihm gleich seinen Rechenfehler nachgewiesen. Aber das war schon min gamān. Seitdem kenne ich keine vernünftige Erklärung der Stelle.

Rechnerisch liegt die Sache nun so:

Augustus Alleinherrschaft Jahr 21, 10.11.A (alexandrinisches Jahr) ist

9 v. Chr. Juli 4;

Neumond ist gewesen 9 v. Chr. Juni 19, 5 h 31' bürg. Zt. Memphis.

Also der Todestag 16. Montag.

Vollmond ist gewesen 9 v. Chr. Juli 3, 16 h 5' b. Z. M.

Am 16ten Montage (Juli 4) fängt also grade der abnehmende Mond an,

daher der Name des Tages, der sonst Mspr 2 heisst (2. Rippentag): 'Er-Bedeckung

ste ~~UXXIIIXX~~, Anfang der Bedeckung', wie ich übersetzen wollte. Sber S P I E G E L B E R G schreibt mir, dass ḥb̄s tp irgendwo als 'Kopftuch' vorkommt. Auch recht, sogar bilamässiger!

Von ḥb̄s̄d kam in meinen Brief nur etwas vor, weil auf dem WB-Zettel zur Stelle stand, es liege ein Schreibfehler(?) für ḥb̄s̄d,

(28. Mönatag) vor.

KAIRO
Oststr. 24/25
An S E T H E schreibe ich dies nicht noch besonders, da ich ihn schon sowieso mit Fragen zu bombardieren habe. Bitte geben Sie ihm den Brief, wenn das Wort daran ist.

A N T H E S ist z.Z. auf Urlaub, vorläufig in Griechenland, Athen (Museum), Kreta (Knossos). Er giebt sich grosse Mühe, auch Archaeologisches zu machen, stürzt aber doch immer zuerst auf die Inschrift u. ist im Druck, wenn keine da ist. Seine 'Beamten' scheinen Fortschritte zu machen, wenigstens will er einen Teil seines Urlaubs in Berlin verbringen, wohl um sich im WB allerhand herauszusehen.

Hier ist z.Z. im Parlamān Kampf um die Königsmumien. Ein als Finanzmann geschätzter Politiker Ismäil Pascha Sidki, nebenbei: mein Nachbar, will aus Scham die Königsmumien wieder nach Theben in ihre Gräber bringen. (Das ist Unsinn, da würden sie über kurz oder lang nur geklaut ^{Mogattam} stehlen.) Man hat auch mich in der Sache 'befragt', vom ~~König~~ aus, ich habe die alte Idee S C H W E I N F U R T H's hervorgeholt: baut ein Mausoleum, unten die Königsmumien, unzugänglich für das Publikum, oben die Tut-anch-amun-Sachen, ganz oben die Sachen aus dem Funde von Der el-bahri. Jetzt lässt L A C A U, einen Mittelweg wählend, der aber nicht weit führen wird, im Parlamān sagen, er werde für eine Zahl der Königsmumien im Museum einen würdigen Raum schaffen. *Suite à la prochaine séance!* Das wird natürlich der Anfang des 'Mausoleums', denn das Museum wächst ein, wenn sie nicht manches herauslegen.

Am nächsten Sonntag wird auf dem Platze vor dem Bahnhof eine Riesengranitstatue des "Erwachenden Ägypten", von dem(!) ägyptischen Bildhauer (wenn's wahr ist), enthüllt, roter Granit, eine Dame, die einen sich streckenden Sphinx auf den Haarbeutel talkseht. Nicht schlecht als Kunstwerk, aber ist die Dame nicht etwa das perfide Albion? Auch das moderne Ägypten ist doch interessant.

Mit vielen Grüßen von Haus zu Haus
Ihr sehr ergebener

Leunhardt